



Bericht der Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern Stand 12.7.2018

Mitglieder

Jahr	Mitglieder
Juli 2018	77

Aktivitäten der Landesgruppe

Neuwahl und Neuorientierung im Oktober 2017, da Nicole Grünwald im August 2017 ausgeschieden ist

1. Vorsitzende: Frau Beate Westphal
 2. Vorsitzender: Frau Constance Kurth (und Fortbildungsreferentin)
- Rechnungsführer: Herr Clemens Sommer

Zentrale Arbeitsschwerpunkte der LG:

- Interessensvertretung von Sprachbehinderung bedrohten oder betroffenen Kinder und Jugendlichen im vorschulischen und im schulischen Bereich bei der inklusiven Umgestaltung der Bildungslandschaft Mecklenburg-Vorpommerns
- fachlicher Austausch und Kooperation
- Planung und Realisation von Weiterbildungsangeboten
- Homepage
- Mitgliederverwaltung/-akquise

Vorbereitung des 33. Bundeskongresses der dgs in Rostock

In Vorbereitung des 33. Bundeskongresses arbeitet der Vorstand seit Mai 2016 mit dem Kongressteam und der Universität Rostock zusammen. Die Landesgruppe MV übernahm im September 2016 den „Staffelstab“ in Hannover für den Kongress in Rostock.

Der Vorstand zeigte sich mitverantwortlich für

- die Findung des Kongressmotto's,
- der Gestaltung der dgs-Werbekarten
- Referentengeschenke
- Auswahl der Locations /Hotelangebote
- Präsentationen auf der GV/HV Januar 2017/September 2017
- kulturelle Gestaltung der HV in Rostock September 2017
- Schirmherrschaft
- unterstützende Vorbereitungen vor Ort (Einbindung des Schulträgers)



- Bandabsprachen für den Festabend
- Schülerauftritt bei der Eröffnungsveranstaltung
- Sponsorensuche
- Kontakte zum IQMV, zur regionalen Presse/Sendern zwecks Öffentlichkeitsarbeit
- Werbung durch Plakate und Anschreiben in den Schulen des Landes und zur Sprachheilpäd. Messe

Landesinterner Newsletter

Der Vorstand versucht mit der Herausgabe eines landesinternen Newsletters die Mitglieder stärker in die dgs-Arbeit einzubeziehen und Informationen, die Sprachheilpädagogik in Deutschland und speziell in MV betreffend, weiterzuleiten.

Herausgabe:

- Juli 2017
- Januar 2018

Aus der Schule

In MV wird die Inklusionsstrategie umgesetzt.

Förderzentren mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache werden bis 2023 abgebaut.

Das Sprachheilpädagogische Förderzentrum Rostock wurde zum 1.8.2017 in eine Grundschule mit eigenständigen Klassen im Förderschwerpunkt Sprache umgewandelt.

Die Sprachheilpädagogischen Förderzentren Schwerin und Neubrandenburg werden mit Beginn des Schuljahres 18/19 an bestehende regionale Förderzentren angegliedert.

Eigenständige Klassen im Förderschwerpunkt Sprache (Sprachheilklassen) existieren noch 1 Jahr. Diese sollen laut Strategiepapier durch temporäre Lerngruppen ersetzt werden.

Der Gemeinsame Unterricht Sprache ab Klasse 5 entfällt ab Schuljahr 18/19.

Die Ausbildung der Referendare findet in den jeweiligen Seminarschulen für eine Dauer von 18 Monaten statt. Die Seminarschulen sind für alle Ausbildungsprozesse sowohl organisatorischer als auch inhaltlicher Art verantwortlich. Die Lehramtsanwärter geben 10 Stunden eigenverantwortlichen Unterricht (in jeder Fachrichtung 5 Stunden). Am Ende der 2.Phase der Lehrerausbildung wird eine Lehrprobe zur Hausarbeit durchgeführt. Diese schließt mit einer 2. Staatsprüfung in zwei sonderpädagogischen Fächern ab.

Aus der Arbeitsgruppe „Temporäre Lerngruppe Sprache“



Seit Mai 2017 arbeitet im Auftrag des Bildungsministeriums die Arbeitsgruppe „Temporäre Lerngruppe Sprache“. Frau Conny Kurth (2. Landesgruppenvorsitzende) leitet diese AG im Auftrag des BM's. Viele Mitglieder der LG MV arbeiten ehrenamtlich in dieser AG mit.

Ziel ist die Ausgestaltung schulischer Maßnahmen für Schüler/Innen mit dem Förderschwerpunkt Sprache an Schulen des Landes unter Berücksichtigung der Umsetzung des Strategiepapiers zur Inklusion in MV.

Ergebnisse dieser und anderer AG's sind noch nicht öffentlich zugänglich.

Aus der Universität Rostock

Der Lehrstuhl Sprachbehindertenpädagogik ist durch Frau Prof. Dr. Tanja Jungmann besetzt.

An der Universität Rostock kann das LA Sonderpädagogik mit der Fachrichtung Sprachbehindertenpädagogik absolviert werden. Im Rahmen der 1. Phase der Lehrerbildung werden SPÜ's in inklusiven und Sprachheilklassen in Kooperation mit Schulen durchgeführt.

Die Lehre findet in modularisierter Form statt.

Fortbildungen

Die Landesgruppe organisiert in Zusammenarbeit mit dem IQMV eine Ringvorlesung zum Thema „Sprachstörungen im inklusiven Unterricht“.

Seit März 2018 konnten bereits 2 Vorlesungen erfolgreich durchgeführt werden durch Herrn Prof. Dr. Knebel und Frau Dr. Adler.

Weitere 4 Ringvorlesungen sind für das Schuljahr 2018/2019 in Planung.

Beate Westphal

Landesgruppenvorsitzende MV